

## Ergebnisse der zoologischen Forschungen von Dr. Z. Kaszab in der Mongolei

### Nr. 169: Homoptera — Auchenorrhyncha

JIRÍ DLABOLA

Entom. Abteil. des Naturwissenschaftl. Museums, Praha-Kunratice

Im Jahre 1967 unternahm Dr. Z. Kaszab seine 5. Reise in die Mongolei. Die gesammelten Zikaden wurden mit von ihm und von Dr. A. Soós aus der Entom. Abteilung des Ung. Naturw. Museums zur Bearbeitung zugeschickt, wofür ich meinen Dank an dieser Stelle aussprechen möchte. Die Resultate dieses Studiums werden hier als meine 8. Arbeit über die mongolische Zikadensystematik veröffentlicht. Das betreffende Material wird wieder im Ung. Naturw. Museum zu Budapest aufbewahrt, wo sich auch die Typen der hier beschriebenen neuen Taxa befinden.

Die Lokalitäten werden hier auch nach der von Dr. Kaszab angegebenen Transkription verzeichnet, obzwar sehr abgekürzt, weil die korrespondierenden Nummern der Ausbeute jede weitere Ergänzung nach der von Dr. Kaszab in seinem Reisebericht angegebenen Liste der Lokalitäten ermöglichen. Ebenda können auch Angaben über die Biotopcharaktere, Pflanzen, Sammelmethode, Datum ev. Tageszeit und a. Angaben entnommen werden.

Dr. Kaszab besuchte bei dieser Reise besonders die S- und SW-Mongolei. Dabei wurden wiederum einige Arten erstmals in der Mongolei entdeckt, so daß die gobische Fauna erneut besser bekannt wird. Es betrifft hauptsächlich die Arten *Chloriona oriens* Dl., *Chloriona unicolor* H. Sch., *Paralimnus inexpectatus* Dl., welche von den mehr oder weniger nahe am Wasserufer wachsenden Phragmites-Beständen gekätschert wurden. Andere in der Südgobi lebende Arten, sind außer der gemein verbreiteten *Gargara mongolica* Dl. besonders auch selteneren Arten der folgenden Gattungen: *Platyproctus*-, *Achrus*-, *Opsius*- (diesmal leider wieder nur ♀ von dieser gelblichen Art erbeutet!) und *Hemitropis*- sowie *Helionidia*-Arten. Als Steppen- und Halbwüstentiere sind besonders nennenswert *Platymetopus obsoletus* Signoret, eine *Gobicuellus*-Art (nur ♀), *Neoliturus*-Arten, der erste Fund in der Mongolei von *Pinumius occultus* Emelj. und andere.

Diese oben genannten Zikaden-Arten sind in verschiedener Hinsicht typische Vertreter der gobischen Fauna. Ein großer Teil der Arten dieser

Liste ist, wie aus der bisher bekannten Verbreitung ersichtlich, schon von der UdSSR bekannt, wo sie auf Biotopen eremischen Charakters entdeckt wurden. Man kann also auf gewisse Verbindungen zwischen den Steppen- und Halbwüsten-Gebieten dieser Areale schließen, wenn auch die gobiische Zikadenfauna nur einen Bruchteil der in den übrigen Ländern Zentralasiens vorkommenden Arten aufweist. Es wird sich in Zukunft wahrscheinlich zeigen — bei der Erweiterung dieser Studien auf die chinesischen Nachbargebiete — daß viele asiatische xerophile Zikadenarten Verbreitungsareale von den Halbwüsten der UdSSR über Chinesisch Turkestan bis zur SW-Mongolei aufweisen, wobei einige in der S-Mongolei ihre östliche Grenze erreichen. Andere gobiische Arten scheinen wieder zu einer östlicheren Gruppe zu gehören, die nicht bis zu den SW-Teilen des Landes reichen. Diese gobiischen Arten, welche meistens nur nahe der südlichsten Grenze des Landes vorkommen, werden in der nördlicher gelegenen Steppenzone durch steppikole Elemente ersetzt, auf dem hügeligen Terrain beginnen die ersten Bergsteppen-Arten, welche dann im Taiga-Waldbereich alle kahlen Abhänge in zahlreichen Arten beleben. Dies ist jedoch nur ein grobes Schema der Faunistik des Landes, weil die Verteilung der Biotope besonders in der Gobi viel inselartiger aussieht. Es kommen kleinere Flächen von Steppen, Flächen von Halbwüsten, Steinwüsten, nahe den Bergen dann oft Sandbiotope und haline Böden vor, die an den Abhängen in Bergsteppen mit wieder anderer Vegetation übergehen. Typische Zönosen findet man auf den höheren Bergen, wo oft üppige Grasvegetation auch nahe der Schneegrenze den Zikaden gute Biotope bietet, oder die sumpfigen Niederungen, wo auch eigenartige Elemente leben. An solchen Stellen kann man die noch unbekannt Arten finden, weil diese Lokalitäten oft sehr schwer zugänglich sind.

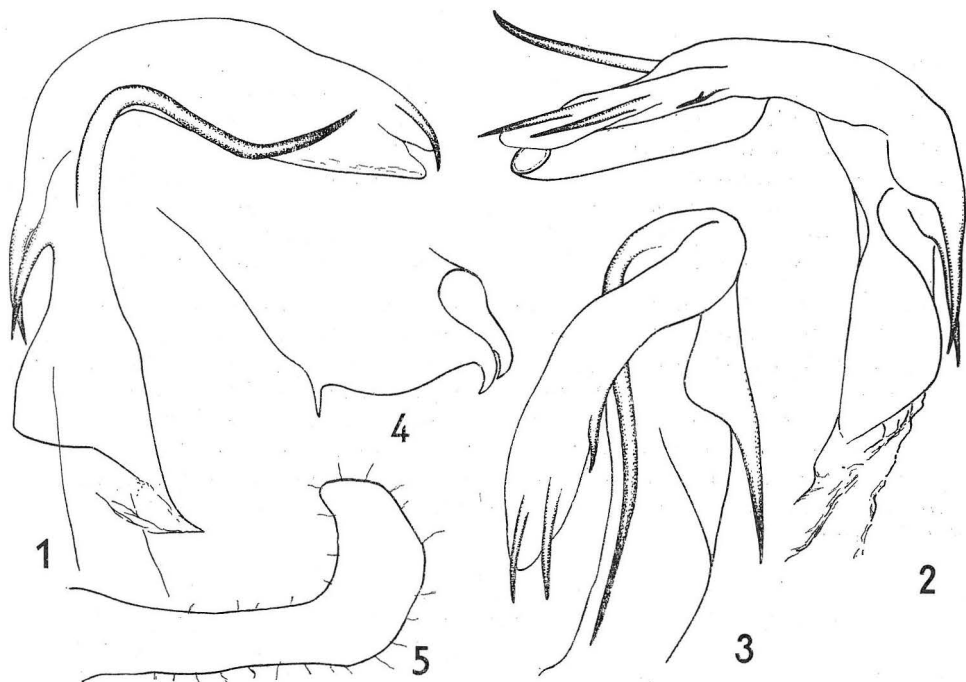
## Beschreibungen neuer Zikadenarten

### *Hemitropis ugedicus* sp. n.

Abb. 1—8. Gesamtlänge ♂ 3,5—3,6 mm, ♀ 3,6—4,1 mm. Hellgelb, stellenweise sehr undeutlich ockergelb gefärbte Cixiide, Mesonotum ockerfarbig, mit gelben Längskielen. Vorderflügel durchsichtig, hellgelb, mit fast gleichfarbiger Nervatur, die Längsnerven sind dicht braun gekörnelt. Auf der Körnelung stellenweise und nur spärliche gelbliche Härchen, Costalrand mit gleichen Abständen der einreihigen Körneln. Vorderflügelapex angeraut, am Distalrand am deutlichsten verdunkelt.

Beine hellgelb mit braun verdunkelten äußersten Dornenspitzen an den Distalpartien der Tibien und Tarsenglieder, sowie basale Verdickungen der Klauen braun.

Scheitel zur Hälfte seiner Länge von der breiten Basis stark verengt, die Vorderhälfte etwa gleich lang wie zwischen den Punktaugen breit, Kopfgipfel nur leicht verbreitert, sein Vorderrand an der Stelle des Mittellängskieles nur leicht wellig vorgezogen. Gesicht stark aufgeblasen, mit stark aufgehobenen Seitenkielen, die Verlängerung des Scheitelmittelkieles in der Höhe der Ozellen erloschen, an dieser Stelle eine



*Hemitropis ugedicus* sp. n. 1: Aedoeagus von der linken Seite, 2: Aedoeagus von der rechten Seite, 3: Aedoeagus von hinten, 4: Pygophor beim ♂, 5: Stylus.

Querlinie angedeutet und die untere Partie bis zur Clypeusspitze mit schwach dunkler gefärbten schiefen Querlinien.

♂ Aedoeagus an der Unterkante mit 2 rücklaufenden Dornen, oben auf dem Stäbchen mit einem Dorn und die freibewegliche Distalpartie mit 2 Apikaldornen. Analröhre apikal verdickt, abgestutzt, an den Seiten in große Lappen gebogen und fast eckig auslaufend.

Von der sehr nahestehenden, aus Sowjet-Zentralasien stammenden *Hemitropis fasciatus* Horváth unterscheidet sich diese Art durch die größere Gestalt, durch das Fehlen der breiten braunen Querbinde auf den Vorderflügeln und andere, obzwar sehr ähnliche aedoeagale Bedornung: 2 Apikaldornen und ein sehr langer Seitendorn bei beiden Arten vorhanden, aber das subapikale Dörnchen ist entwickelt und von den rücklaufenden Dornen sind bei *fasciatus* 3, bei der neuen Art nur 2 ausgebildet. Die apikalen Verbreiterungen der Styli von der Innenseite bei der neuen Art länglicher oval, bei *fasciatus* viel breiter oval, seitlich an der Verbreiterung abgestutzt.

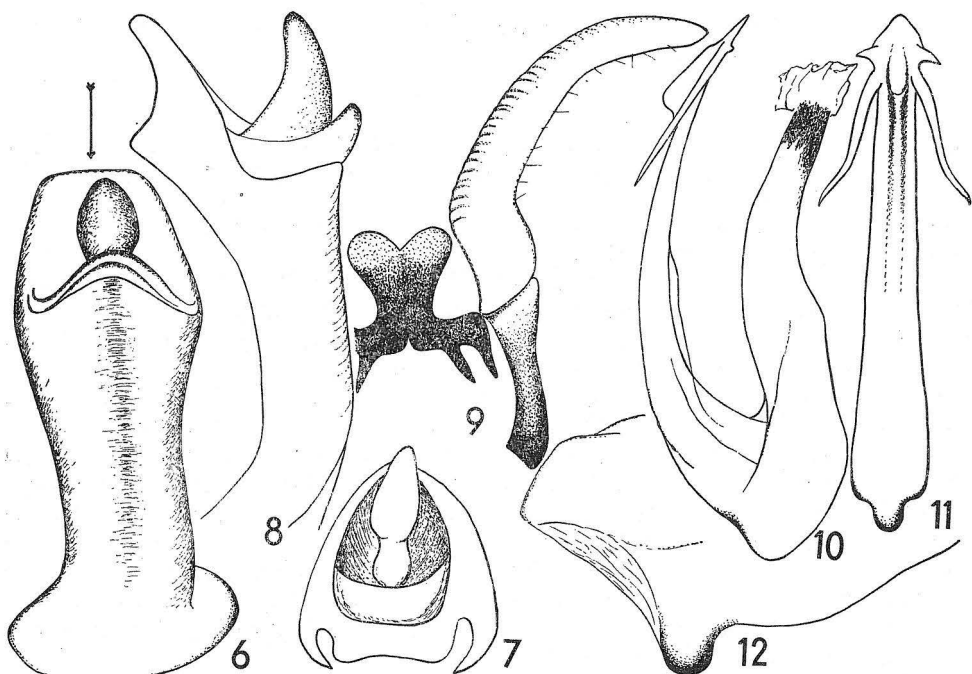
Verbreitung: S-Mongolei, gobisch. \*

Bajanchongor Aimak — Cagan Bogd ul (Lok. Nr. 842) Holotypus ♂, Allotypus ♀ und Paratypen. Weitere Paratypen: Oase Echin gol (Lok. Nr. 855), Quelle Talyn Bilgech Bulag (Lok. Nr. 838) — 66 ♂♀.

**Rhytidodus echingolus sp. n.**

Abb. 9—12. Gesamtlänge ♂ 5,1 mm, ♀ 5,6 mm. Lederartig hellgelbe, einfarbige, derb gerunzelte Idiocerinen-Art. Die einzige auffallende Zeichnung ist die schwarzbraune Querbinde zwischen den Punktaugen über den Jochkanten der Fühlerbasen. Diese Binde ist etwa 0,2 mm breit und an der Stelle der Ozellen befinden sich die gelben Flecken, oben schief in den gelben Scheitelvorderrand auslaufend, so daß die bogige Begrenzung der schwarzen Binde zwischen den Ozellen deutlich hervortritt. Ganze Oberseite und Körperunterseite mit sehr feiner und kurzer Behaarung, welche auch auf der Gesichtsfäche auffallend ist.

♂ Aedoeagus apikal abgeplattet, dreieckig, subapikal mit länglichem Orifizium, mit rinneförmig aufgehobenen Leisten an den Seiten der Öffnung und 2 rücklaufenden, längeren Ausläufern. Aedoeagus-Stäbchen zur Basis verdickt und die Basis verkümmert, seitlich plattgedrückt, unter dem Aedoeagusapex geschwärzt und wenig verbreitert, Styli einfach sichelförmig, apikal bogig, an dem konkaven Rand mit weißlich-gelben längeren Härchen, an dem konvexen Rande gerunzelt, Apex ohne einfache lange Ausläufer. Pygophorunterseite subapikal mit rundlicher Verdickung.



*Hemitropis ugedaicus* sp. n. 6: Afterröhre von oben, 7: Afterröhre vom Apex, 8: Afterröhre von der Seite. — *Rhytidodus echingolus* sp. n. 9: Stylus und Connectivum, 10: Aedoeagus von der Seite, 11: Aedoeagus von hinten, 12: Pygophor beim ♂.

♀ Gleichfarbig wie beim ♂. VII. Sternit lang bogig, apikal nicht viel konkav verengt.

Verbreitung: S-Mongolei, wahrscheinlich auf *Populus* sp.

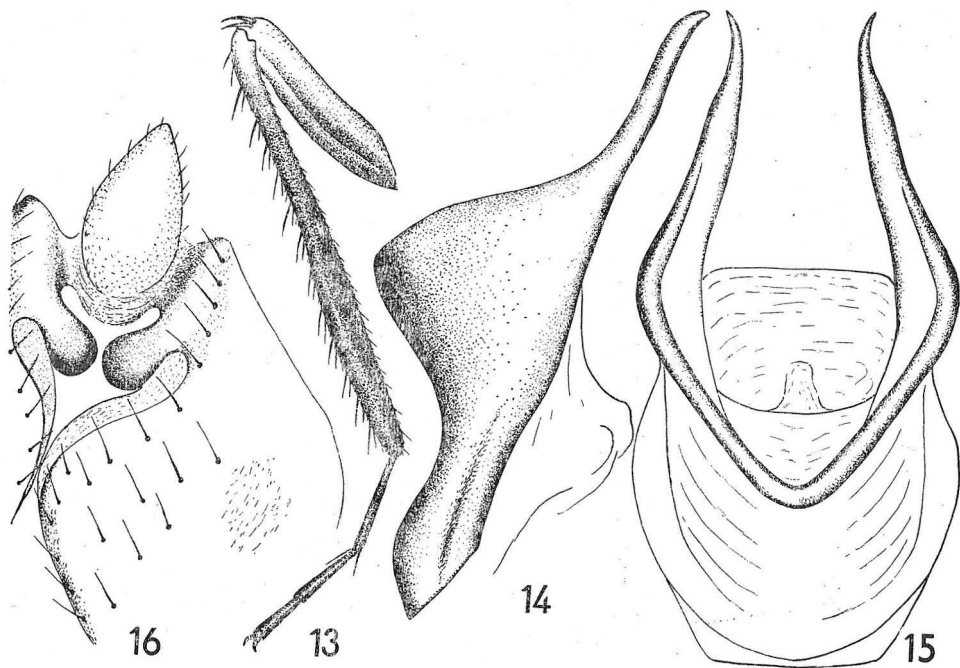
Bajanchongor Aimak — Oase Echin gol (Lok. Nr. 855) Holotypus ♂. Allotypus ♀ und 2 Paratypen ♂♀.

### *Flammigeroidia betulina* sp. n.

Abb. 13, 18. Gesamtlänge ♂ 3 mm, ♀ 3,09—3,2 mm. Hellgelbe bis glänzend satt zitronengelbe Typhlocybine mit dem typischen zickzack-Streifen von karminroter oder nur fahl ockerrötlicher Farbe auf der Oberseite bei den weniger pigmentierten Exemplaren.

Die Art steht durch die dunkle Farbe der Hinterbeine am nächsten der europäischen Art *tiliae* Geoffroy, unterscheidet sich von dieser aber dadurch, daß sich die schwarzbraune Farbe von den Hintertarsen bis auf die Hintertibien ausdehnt. Der verdunkelte Mittelstreif vom Vorderkörper setzt sich auf die Clavalpartien und zum Flügelapex fort, so daß die obere Färbung sehr an *ordinaria* Ribaut erinnert, besonders beim ♂ ist diese mittellängsstreifige Verdunkelung auffallend. Der Rest der Vorderflügel gelblich durchscheinend, beim ♀ fast durchsichtig.

Verbreitung: N-Mongolei, *Betula*-Gesträuche in Taiga.



*Flammigeroidia betulina* sp. n. 13: Hinterbein beim ♂. — *Diacra muscosa* sp. n. 14. Aedoeagus von der Seite, 15: Aedoeagus von hinten, 16: Pygophor beim ♂ von hinten.

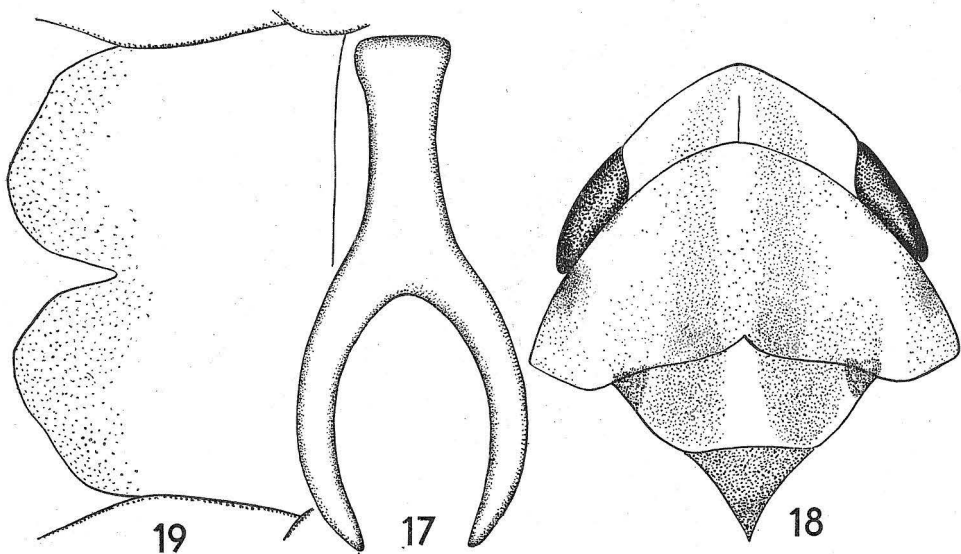
Central-Aimak — Tosgoni ovoc (Lok. Nr. 926) Holotypus ♂; Nucht (Lok. Nr. 300) Allotypus ♀, coll. Ung. Naturwiss. Museum, Budapest. Weitere 3 Paratypen ♂♀: Dzun-Mod (Lok. Nr. 55 in Dlabola, 1967: 211), coll. Ent. Abteilung, Naturwiss. Museum, Praha.

**Diacra muscosa** sp. n.

Abb. 14—17. Gesamtlänge ♂ 2,4 mm. Ockergrau mit gelblichem Stich der abdominalen Tergalsegmente und einigen undeutlichen Verdunkelungen, bes. in der Mitte der weißlichen abgekürzten Vorderflügel und seitlich auf den abdominalen Tergalsegmenten. Mesonotum und Clavuspartien mit bräunlichen Verdunkelungen. Genitalblock des ♂ seitlich und oben an der Basis gebräunt. Vorderflügel quadratisch, das erste Abdominalsegment wenig überragend, hinten fast gerundet, so daß jede Flügelfläche fast eine kreisförmige Fläche besitzt.

♂ Genitalplatten lang, kahnförmig zugespitzt, ein wenig die Pygophorzapfen überragend.

Durch die Größe am nächsten der von Emeljanov beschriebenen *D. convexa*, *rugosa* und *spuria* aus Sowjet-Zentralasien stehend, aber die ♂ Genitalien zeigen ausreichende Unterscheidungsmerkmale. Aedogagus zweispaltig, in 2 geradlinige dornartige Ausläufer verlängert, der Hauptteil kragenförmig, dieser ventral geöffnet. Pygophor distal abgestutzt, oben unter der Afterröhre je mit einem lappenförmigen Ausläufer, der apikal gebräunt und bogig verdickt ist. Stylus kurz, mit abgerundeten Distalteilen, deren Apex nicht das Genitalklappen-Niveau erreicht, weil



*Diacra muscosa* sp. n. 17: Connectivum. — *Flammigeroidia betulina* sp. n. 18: Vorderkörper beim ♂. — *Gobicuellus praecanus* sp. n. 19: VII. Sternit beim ♂.

die Genitalklappe groß ist und etwa die Hälfte der Genitalplatten-Länge erreicht.

Verbreitung: S-Mongolei.

Uburchangaj Aimak, Bajanleg Somon, 1150 m (Lok. Nr. 882), 1 ♂ Holotypus in der Sammlung des Ung. Naturw. Museums, Budapest.

### **Gobicuellus praecanus** sp. n.

Abb. 19. Gesamtlänge des ♀ 2,8—3,2 mm. Oberseite gelblich mit abgekürzten Vorderflügeln und 2 bindenartig gereihten seitlichen Verdunkelungen der Abdominaltergite.

Gesichtspartien gebräunt. Postclypeus oben mit ausgeprägten schiefen Querbinden, die in der Richtung zum Anteclypeus verlöschen. Punktaugen rötlichbraun, über den Fühlerbasen zwischen den Punktaugen und dem Postclypeus je eine braune Makel und nahe dem Kopfrande eine weitere Makel. Lora gelblich, Anteclypeus mit einer wenig deutlicheren Längsbinde, Vorderkörper gelblich, Scheitel dreieckig, Pronotum quergerunzelt.

Die Vorderflügel erreichen etwa die Abdomenmitte, apikal sind sie schief nach außen abgestutzt, fast durchsichtig, nur bei der Costalzelle und bei der Flügelbasis gelb gefärbt und durchscheinend.

♀ VII. Sternit in der Mitte verengt, so daß sein Hinterrand zweibogig erscheint. Letztes Sternit etwa von der Länge des vorletzten und dieses wieder wie die 2 vorangehenden Sternite lang. Basaltergite seitlich und in der Mitte verdunkelt, das vorletzte Sternit mit 2 Makeln in der Mitte, sonst gelb gefärbt und das VII. Sternit an der Basis gebräunt, sonst gelb, apikal am Rande fast farblos. Ovipositor schwarzbraun.

Verbreitung: S-Mongolei.

Südgobi Aimak, Tachilga ul, zw. Zogt-Ovoc und Dalanzadgad, 1550 m (Lok. Nr. 792), 1 ♀ Holotypus und 6 Paratypen ♀.

Von dieser Art ist bisher ♂ Material nicht vorhanden, die Art ist aber durch das ♀ VII. Sternit gut charakterisiert. Ohne ♂ Exemplare bleibt die Einreihung in die Gattung *Gobicuellus* zunächst fraglich und muß als vorläufig betrachtet werden.

## Liste der gesammelten Zikadenarten der 5. Expedition von Dr. Kaszab

### Delphacidae

**Chloriona oriens** (Dlabola, 1961) comb. n.

*Calligypona oriens* Dlabola, 1961.

1 ♀: Südgobi Aimak, Bulgan Somon (Lok. Nr. 889).

Neu für die Mongolei. Verbreitung: UdSSR (Dagestan).

**Chloriona unicolor** (Herrich Schäffer, 1835) — 2 ♂: Bajanchongor Aimak, Talyň Bilgech bulag (Lok. Nr. 838).

Neu für die Mongolei. Verbreitung England, Dänemark, Österreich, Italien, Ungarn, Jugoslawien, Rumänien, UdSSR, Iran.

**Niphisa candens** Emeljanov, 1966 — 1 ♀: Mittelgobi Aimak, Delgerchangaj ul (Lok. Nr. 908).

- Metropis songinitus** Dlabola, 1967 — 1 ♀: Mittelgobi Aimak, Delgerzogt Somon (Lok. Nr. 915).
- Unkanodes sibirica** (Kusnezov, 1929) — 47 ♂♀: Central Aimak, Pass Zosijn davaa (Lok. Nr. 771, 921, 922), Bajanbaraat Somon (Lok. Nr. 777), Nucht (Lok. Nr. 931); Bajanchongor Aimak, Oase Echin gol (Lok. Nr. 754); Mittelgobi Aimak, Oldech Chijd (Lok. Nr. 904, 905).
- Megadelphax sordidula** (Stål, 1853) — 2 ♂♀: Central Aimak, Nucht (Lok. Nr. 297a, 931).
- Muirodelphax aubei** (Perris, 1857) — 4 ♂♀: Central Aimak, Zosijn davaa Pass (Lok. Nr. 768, 771).
- Javesella discolor** (Boheman, 1849) — 5 ♀: Central Aimak, Nucht (Lok. Nr. 298, 760), Bogdo ul (Lok. Nr. 754).
- Eurysa maculiceps** Horváth, 1903 — 1 ♀: Central Aimak, Nucht (Lok. Nr. 931).
- Stiroma affinis** Fieber, 1866 — 3 ♂♀: Central Aimak, Tosgoni ovoc (Lok. Nr. 926a).

#### Cixiidae

- Oliarus leporinus** (Linné, 1761) — 22 ♂♀: Bajanchongor Aimak, Oase Echin gol (Lok. Nr. 855, 857, 859), Cagan Bogd ul (Lok. Nr. 849); Südgobi Aimak, Bajandalaj Somon (Lok. Nr. 805), Dalanzadgad (Lok. Nr. 898).
- Cixius chalcicus** Dlabola, 1967 — 1 ♂: Central Aimak, Tosgoni ovoc (Lok. Nr. 926).

#### Dictyopharidae

- Mesorgerius gobinus** Dlabola, 1967 — 10 ♂♀: Central Aimak, Bajanbaraat Somon (Lok. Nr. 918); Mittelgobi Aimak, Delgerchangaj ul (Lok. Nr. 908), Delgerzogt Somon (Lok. Nr. 915); Südgobi Aimak, Bulgan Somon (Lok. Nr. 885).

#### Issidae

- Issus caraganae** Dlabola, 1968 — 2 ♂♀: Bajanchongor Aimak, Cagan bogd-ul (Lok. Nr. 851; Südgobi Aimak, Nojon nuruu (Lok. Nr. 824).
- Aphelonema scurrilis** (Stal, 1862) — 6 ♂♀: Central Aimak, Bajan-baraat Somon (Lok. Nr. 918); Mittelgobi Aimak, Delgerzogt Somon (Lok. Nr. 915); Bajanchongor Aimak, Echin gol Oase (Lok. Nr. 855).

#### Cicadidae

- Cicadetta prasina** (Pallas, 1773) — 2 ♂: Čojbalsan Aimak, Chalchin gol, im Jahre 1901 leg. Eregdendaghvaa.

Diese Art ist neu für die Mongolei und kommt möglicherweise nur in NO-Mongolia vor, weil sie bei keiner der letzten Expeditionen in anderen Gebiete entdeckt wurde, obzwar sie aus Sibirien vielmals zitiert wurde. Verbreitung: UdSSR (Ural, Sibirien, Daurien, Umgeb. von Omsk, Saratov, Tschkalov, Moskau, Leningrad [= St. Petersburg in der Literatur], Kazan), S-Sibirien, S- und O-Rußland, Tur-



kestan und Chinesisch Turkestan, Kasachstan. In der Literatur sind auch einige mehr oder weniger sichere Irrtümer die Verbreitung betreffend angeführt: Kap der Guten Hoffnung, Phoenicia, Marokko, Schweden, Transkaukasien, Kaukasus, Türkei, Armenien und Portugal, die sicher zum Teil gestrichen werden müssen.

**Melampsalta caspica** Kolenati, 1857 — 19 ♂♀: Bajanchongor Aimak, Oase Echin-gol (Lok. Nr. 856, 859).

**Psalmocharias querula** (Pallas, 1773)

*Psalmocharias querula* f. *paliuri* (Kolenati, 1857).

*Psalmocharias paliuri* Schumacher, 1923; China, 1926

406 ♂♀: Bajanchongor Aimak, Talyn Bildgech bulag (Lok. Nr. 837), Oase Echin-gol (Lok. Nr. 856), Cagan Bogd ul (Lok. Nr. 847), Quelle Talyn Bilgech bulag (Lok. Nr. 839), Oase Dzun mod (Lok. Nr. 867); Südgobi Aimak, Talyn Bilgech bulag (Lok. Nr. 836), Ovot Chuural (Lok. Nr. 833), Nojon nuruu (Lok. Nr. 830).

Die von Kolenati, 1857 beschriebene, ursprünglich für eine Varietät gehaltene Form „*paliuri*“ habe ich aus der S-Mongolei nach den von der Deutschen Expedition gesammelten Exemplaren schon früher verzeichnet. Ich habe damals diesen Tieren einen spezifischen Status, Schumacher, 1923 folgend, zugeschrieben. Jetzt beim Studium eines so reichhaltigen Materials sehe ich, daß die Meinung Schumachers und der ihm folgenden Autoren nicht richtig war, weil alle Merkmale, die diese zwei gedachten Taxa charakterisieren sollten, mehr oder weniger veränderlich sind. Die Umsäumung der Quernerven der beiden Flügelpaare, ja sogar die angegebenen Größunterschiede, sind nicht genügend konstant und maßgebend. Die mongolischen Stücke korrespondieren in der Größe mehr mit *paliuri*, aber die Fleckung der Quernervatur ist öfters wie bei *querula*. Nach den weiteren, von Kolenati bzw. von Schumacher für weibliche Exemplare angegebenen Unterschieden sind sie auch nicht eindeutig zu trennen. Die am stärksten gezeichneten Exemplare, die auch gleichzeitig die größten sind, wurden mir besonders aus Afghanistan und Tadschikistan bekannt, so daß hier eine sich bildende geographische Rasse vorliegen kann. Es scheinen ähnliche Verhältnisse z. B. bei *Cicadatra hyalina* Fieber vorzuliegen, wo auch die grünlichen oder grünlich-gelben Exemplare eine Tendenz haben im Nahen-Osten häufiger zu sein, auf dem Balkan dagegen unbekannt sind. Diese Frage bleibt besser solange offen, bis zuverlässigere Merkmale entdeckt werden. Erst dann sollte man diesen Populationen spezifischen Rang zusprechen. Jedenfalls ist es mir nicht gelungen, an den ♂ Genitalien der Individuen verschiedenen Ursprungs irgendwelche Unterschiede zu finden.

#### M e m b r a c i d a e

**Gargara mongolica** Dlabola, 1965 — 157 ♂♀: Central Aimak, Bajan-baraat Somon (Lok. Nr. 918); Mittelgobi Aimak, Delgerchangaj ul (Lok. Nr. 908), Choot bulag (Lok. Nr. 915).

## Cercopidae

- Philaenus spumarius** (Linné, 1758) — 1 ♀: Central Aimak, Tosgoni ovoc (Lok. Nr. 926a).  
**Neophilaenus zuncharicus** Dlabola, 1965 — 24 ♂♀: Central Aimak, Tosgoni ovoc (Lok. Nr. 926, 926a), Nucht (Lok. Nr. 931).  
**Lepyronia coleoptrata** (Linné, 1758) — 3 ♀: Central Aimak, Nucht (Lok. Nr. 931).  
**Aphrophora similis** Lethierry, 1888 — 1 ♀: Čojbalsan Aimak, Bajan uul (Leg. Eregdandagvaa).

## Cicadellidae

### Macropsinae

- Macropsis sibirica** Kusnezov, 1929 — 1 ♀: Central Aimak, Tosgoni ovoc (Lok. Nr. 926).  
**Oncopsis tristis** (Zetterstedt, 1838) — 661 ♂♀: Central Aimak, Tosgoni ovoc (Lok. Nr. 926, 926a), Nucht (Lok. Nr. 931).  
**Oncopsis flavicollis** (Linné, 1758) — 46 ♂♀: Central Aimak, Tosgoni ovoc (Lok. Nr. 926, 926a).

### Agalliinae

- Anaceratagallia chalchica** Dlabola, 1965 — 2 ♀: Bajanchongor Aimak, Oase Echin gol (Lok. Nr. 855, 859).

### Idiocerinae

- Idiocerus elegans** Flor, 1861 — 3 ♂: Mittelgobi Aimak, Delgerchangaj ul (Lok. Nr. 908).  
Neu für die Mongolei. Nach der bisher bekannten Verbreitung handelt es sich um eine paläarktisch aber mehr sporadisch vorkommende Art.  
**Idiocerus laminatus** Flor, 1861 — 9 ♂♀: Central Aimak, Tosgoni ovoc (Lok. Nr. 926a).

### Melicharellinae

- Achrus gobicus** Dlabola, 1968 — 21 ♂♀: Südgobi Aimak, Ovot Chuural (Lok. Nr. 834, 835); Uburchangaj Aimak, 130 km OSO von Bajanleg Somon (Lok. Nr. 882); Bajanchongor Aimak, Bajanleg Somon (Lok. Nr. 879).  
**Platyproctus roseovittatus** Dlabola, 1961 — 2 ♀: Südgobi Aimak, Ovot Chuural, 1250 m (Lok. 835).  
Neu für die Mongolei, bisher nur aus UdSSR (Tadschikistan) und Iran bekannt.

### Dorycephalinae

- Dorycephalus hunnorum** Emeljanov, 1964 — 1 ♀: Central Aimak, Bajanbaraat Somon (Lok. Nr. 774).  
**Glossocratus kuthyi** (Tóth, 1938) — 2 ♂♀: Central Aimak, Pass Zosijn davaa (Lok. Nr. 767); Mittelgobi Aimak, Oldoch Chijd (Lok. Nr. 905).

## Aphrodinae

**Aphrodes mongolicus** Dlabola, 1965 — 1 ♀: Central Aimak, Tosgoni ovoc (Lok. Nr. 926).

## Typhlocybinae

**Linnavuoriana decempunctata** (Fallén, 1806) — 5 ♂♀: Central Aimak, Nucht (Lok. Nr. 762), Bogdo ul (Lok. Nr. 754), Tosgoni ovoc (Lok. Nr. 926).

**Empoasca** sp. — 6 ♀: Central Aimak, Tosgoni ovoc (Lok. Nr. 926, 926a), Nucht (Lok. Nr. 758, 762), Bogdo ul (Lok. Nr. 754).

**Dicranoneura forcipata** Flor, 1861 — 2 ♂: Central Aimak, Tosgoni ovoc (Lok. Nr. 926a).

**Helionidia jaxartensis** (Zachvatkin, 1871) — 4 ♂♀: Bajanchongor Aimak, Oase Echin gol (Lok. Nr. 855).

**Chlorita otshirica** Dlabola, 1967 — 1 ♂: Central Aimak, Tosgoni ovoc (Lok. Nr. 926a).

## Evacanthinae

**Evacanthus interruptus** (Linné, 1758) — 8 ♂♀: Central Aimak, Tosgoni ovoc (Lok. Nr. 926a), Nucht (Lok. Nr. 931).

**Evacanthus acuminatus** (Fabricius, 1794) — 2 ♂: Central Aimak, Tosgoni ovoc (Lok. Nr. 926).

## Tettigelinae

**Cicadella viridis** (Linné, 1758) — 2 ♀: Central Aimak, Tosgoni ovoc (Lok. Nr. 926a).

## Euscelinae

### Opsiini

**Neoliturus guttulatus** (Kirschbaum, 1868) — 55 ♂♀: Bajanchongor Aimak, Echingol Oase (Lok. Nr. 855), Cagan Bogd ul (Lok. Nr. 851).

**Neoliturus opacipennis** (Lethierry, 1876) — 43 ♂♀: Bajanchongor Aimak, Quelle Talyn Bilgech bulag (Lok. Nr. 838), Oase Echin-gol (Lok. Nr. 855), Bajanleg Somon (Lok. Nr. 879), Cagan Bogd ul (Lok. Nr. 851); Mittelgobi Aimak, Oldoch Chijd (Lok. Nr. 905), Delgerzagt Somon (Lok. Nr. 779, 915); Südgobi Aimak, Dund-gol Salzsee (Lok. Nr. 814, 819), Tachilga ul (Lok. Nr. 792, 901, 902), Dalanzadgad (Lok. Nr. 892, 898), Bulgan Somon (Lok. Nr. 885); Uburchangaj Aimak, Bajanleg Somon (Lok. Nr. 882).

**Opsiis** sp. — 1 ♀: Bajanchongor Aimak, Quelle Talyn Bilgech bulag (Lok. Nr. 838).

**Pseudophlepsius binotatus** (Signoret, 1880) — 1 ♂: Bajanchongor Aimak, Quelle Talyn Bilgech (Lok. Nr. 838).

## Goniagnathini

**Goniagnathus rugulosus** (Haupt, 1927) — 2 ♀: Mittelgobi Aimak, Delgerchangaj Somon (Lok. Nr. 787), Delgerzagt Somon (Lok. Nr. 779).

### Macrostelini

- Macrosteles sordidipennis** (Stal, 1858) — 6 ♂♀: Central Aimak, Nucht (Lok. Nr. 931), Tosgoni ovoc (Lok. Nr. 926), Zosijn davaa Pass (Lok. Nr. 921); Südgobi Aimak, Nojon nuruu (Lok. Nr. 829).
- Balclutha arhenana** Dlabola, 1965 — 14 ♂♀: Central Aimak, Nucht (Lok. Nr. 762), Pass Zosijn davaa (Lok. Nr. 771), Bogdo-ul (Lok. Nr. 754); Südgobi Aimak, Bajandalaj Somon (Lok. Nr. 805); Mittelgobi Aimak, Delgerchangaj ul (Lok. Nr. 908).

### Doraturini

- Doratura lukjanovitschi** Kusnezov, 1929 — 8 ♂♀: Mittelgobi Aimak, Oldech Chijd (Lok. Nr. 905); Südgobi Aimak, Tachilga ul (Lok. Nr. 792); Central Aimak, Tosgoni ovoc (Lok. Nr. 926a), Nucht (Lok. Nr. 931).
- Aconurella diplachnis** Emeljanov, 1964 — 105 ♂♀: Central Aimak, Pass Zosijn davaa (Lok. Nr. 768, 771), Nucht (Lok. Nr. 762, 931), Bajanbaraat Somon (Lok. Nr. 774, 918), Tosgoni ovoc (Lok. Nr. 926, 926a); Mittelgobi Aimak, Delgerzagt Somon (Lok. Nr. 779, 915), Oldoch Chijd (Lok. Nr. 905), Delgerzagt (Lok. Nr. 915, 916), Delgerchangaj ul (Lok. Nr. 908).
- Aconurella sibirica** (Lethierry, 1888) — 16 ♂♀: Central Aimak, Pass Zosijn davaa (Lok. Nr. 768, 771), Delgerzagt Somon (Lok. Nr. 779); Südgobi Aimak, Nojon nuruu (Lok. Nr. 829), Bajanbaraat Somon (Lok. Nr. 918).

### Deltocephalini

- Deltocephalus pulicaris** (Fallén, 1806) — 2 ♂♀: Central Aimak, Tosgoni ovoc (Lok. Nr. 926, 926a).

### Jassargini

- Anareia lineiger** Vilbaste, 1965 — 10 ♂♀: Central Aimak, Bajanbaraat Somon (Lok. Nr. 774, 918).
- Altaiotettix forcicula** Vilbaste, 1965) — 1 ♀: Central Aimak, Tosgoni ovoc (Lok. Nr. 926a).
- Rosenus altaicus** Vilbaste, 1965 — 20 ♂♀: Südgobi Aimak, Tachilga ul (Lok. Nr. 792); Central Aimak, Pass Zosijn davaa (Lok. Nr. 768, 921, 922), Nucht (Lok. Nr. 931), Tosgoni ovoc (Lok. Nr. 926, 926a); Mittelgobi Aimak, Delgerzagt Somon (Lok. Nr. 779).
- Chloothea mongolica** Emeljanov, 1964 — 1 ♂: Central Aimak, Pass Zosijn davaa (Lok. Nr. 768).
- Diplocolenus abdominalis** (Fabricius, 1803) — 33 ♂♀: Central Aimak, Nucht (Lok. Nr. 762, 931), Tosgoni ovoc (Lok. Nr. 926a).
- Diplocolenus tripartitus** (Kusnezov, 1929) — 15 ♂♀: Central Aimak, Tosgoni ovoc (Lok. Nr. 926a), Nucht (Lok. Nr. 931).
- Arocephalus longiceps** (Kirschbaum, 1868) — 1 ♀: Central Aimak, Tosgoni ovoc (Lok. Nr. 926a).

- Ebarrius interstinctus** (Fieber, 1869) — 1 ♀: Central Aimak, Nucht (Lok. Nr. 931).
- Errastunus ocellaris** (Fallén, 1906) — 2 ♂♀: Central Aimak, Nucht (Lok. Nr. 931).
- Mocuellus (Falcitettix) guttiger** (Kusnezov, 1929) — 153 ♂♀: Mittelgobi Aimak, Delgerzagt Somon (Lok. Nr. 779, 915); Central Aimak, Pass Zosijn davaa (Lok. Nr. 921), Bajanbaraat Somon (Lok. Nr. 918), Tosgoni ovoc (Lok. Nr. 926a), Nucht (Lok. Nr. 931).
- Mocuellus bulganicus** Dlabola, 1965 — 3 ♂♀: Central Aimak, Zosijn davaa Pass (Lok. Nr. 921).
- Mocuellus suchebatoricus** Dlabola, 1967 — 7 ♂♀: Mittelgobi Aimak, Delgerzagt Somon (Lok. Nr. 779, 915); Südgobi Aimak, Tachilga ul (Lok. Nr. 792).
- Henschia acuta** Löw, 1885 — 2 ♂ Central Aimak, Pass Zosijn davaa (Lok. Nr. 921); Südgobi Aimak, Gurban Sajchan ul (Lok. Nr. 794).
- Jassargus repletus** (Fieber, 1869) — 1 ♂: Central Aimak, Tosgoni ovoc (Lok. Nr. 926a).
- Pantallus alboniger** (Lethierry, 1889) — 7 ♂♀: Central Aimak, Nucht (Lok. Nr. 931), Tosgoni ovoc (Lok. Nr. 926, 926a).
- Kaszabinus tridenticus** Dlabola, 1965 — 4 ♀: Central Aimak, Pass Zosijn davaa (Lok. Nr. 921), Bajanbaraat Somon (Lok. Nr. 918).
- Pinumius areatus** (Stål, 1858) — 30 ♂♀: Central Aimak, Pass Zosijn davaa (Lok. Nr. 768, 921, 923), Tosgoni ovoc (Lok. Nr. 926, 926a), Nucht (Lok. Nr. 931).
- Pinumius occultus** Emeljanov, 1866 — 4 ♂♀: Central Aimak, Bajanbaraat Somon (Lok. Nr. 774), Pass Zosijn davaa (Lok. Nr. 921); Südgobi Aimak, Tachilga ul (Lok. Nr. 792).  
 Neu für die Mongolei, bisher nur aus der UdSSR (Sibirien: Tschita) bekannt. Es hat sich gezeigt, daß zu dieser Art auch die 3 von mir gesammelten ♂♀ Exemplare gehören, die schon früher mit dem anderen *Pinumius*-Material unter dem Artnamen *P. areatus* Stål publiziert wurden (Dlabola, 1967: 225). Diese Stücke stammen von Arbeit-Chere (Lok. Nr. 42) und sind wahrscheinlich von der Steppe gekätschert. Nach allen diesen Funde sieht man, daß die Dualspezies *P. occultus* mehr in Steppen, *areatus* mehr in Bergsteppen vorkommt.
- Philaia blanda** (Kusnezov, 1929) — 7 ♂♀: Central Aimak, Tosgoni ovoc (Lok. Nr. 926, 926a), Zosijn davaa Pass (Lok. Nr. 768, 921).
- Psamnotettix koeleriae** Zachvatkin, 1948 — 4 ♂♀: Central Aimak, Zosijn davaa Pass (Lok. Nr. 921), Tosgoni ovoc (Lok. Nr. 926a); Chentej Aimak, Delgerchaan Somon (Lok. Nr. 475).
- Psamnotettix alienus** (Dahlbom, 1851) — 16 ♂♀: Central Aimak, Pass Zosijn davaa (Lok. Nr. 771, 921), Tosgoni ovoc (Lok. Nr. 766), Bajanbaraat Somon (Lok. Nr. 918); Bajanmongor Aimak, Quelle Talyn Bilgech bulag (Lok. Nr. 838).
- Psamnotettix mongolicus** Dlabola, 1967 — 1 ♂: Central Aimak, Nucht (Lok. Nr. 931).

- Psammotettix robustus** Emeljanov, 1966 — 1 ♀: Central Aimak, Nucht (Lok. Nr. 931).
- Sorhoanus acarifer** (Lethierry, 1888) — 2 ♂♀: Central Aimak, Tosgoni ovoc (Lok. Nr. 926a).
- Sorhoanus suncharicus** Dlabola, 1965 — 8 ♂♀: Central Aimak, Tosgoni ovoc (Lok. Nr. 926, 926a), Nucht (Lok. Nr. 931).
- Turrutus socialis** (Flor, 1861) — 1 ♂: Central Aimak, Tosgoni ovoc (Lok. Nr. 926a).
- Tiaratus caricis** Emeljanov, 1961 — 1 ♂: Central Aimak, Tosgoni ovoc (Lok. Nr. 926a).
- Paralimnus inexpectatus** Dlabola, 1961 — 6 ♂♀: Südgobi Aimak, Dund-gol (Lok. Nr. 819), Bajanchongor Aimak, Oase Echin gol (Lok. Nr. 855), Quelle Talyn Bilgech bulag (Lok. Nr. 838).

#### Euscelini

- Platymetopius obsoletus** (Signoret, 1880) — 3 ♂: Südgobi Aimak, Nojon nuruu (Lok. Nr. 823), Zöölön ul (Lok. Nr. 807).
- Platymetopius henribauti** Dlabola, 1961 — 2 ♂♀: Central Aimak, Nucht (Lok. Nr. 931), Tosgoni ovoc (Lok. Nr. 926).
- Colladonus torneellus** (Zetterstedt, 1839) — 2 ♂: Central Aimak, Nucht (Lok. Nr. 762).
- Idiodonus cruentatus** (Panzer, 1799) — 2 ♂: Central Aimak, Tosgoni ovoc (Lok. Nr. 926a).
- Elymana kozhevnikovi** (Zachvatkin, 1935) — 2 ♂♀: Central Aimak, Nucht (Lok. Nr. 931), Tosgoni ovoc (Lok. Nr. 926).
- Handianus (Pycnoides) potanini** (Melichar, 1900) — 3 ♂♀: Central Aimak, Pass Zosijn davaa (Lok. Nr. 768, 771).
- Thamnotettix confinis** (Zetterstedt, 1828) — 7 ♂♀: Central Aimak, Tosgoni ovoc (Lok. Nr. 926, 926a), Nucht (Lok. Nr. 931).
- Scleroracus jakovlevi** Lethierry, 1888 — 2 ♂: Central Aimak, Tosgoni ovoc (Lok. Nr. 926a), Nucht (Lok. Nr. 931).
- Scleroracus borogolicus** Dlabola, 1965 — 3 ♂♀: Central Aimak, Nucht (Lok. Nr. 931).
- Speudotettix subfuscus** (Fallén, 1806) — 7 ♀: Central Aimak, Nucht (Lok. Nr. 931), Tosgoni ovoc (Lok. Nr. 926, 926a).
- Laburris abrotani Emeljanov**, 1962 — 31 ♂♀: Mittulgobi Aimak, Delgerchangaj ul (Lok. Nr. 908); Central Aimak, Bajanbaraat Somon (Lok. Nr. 918).

---

Acta faunistica entomologica Musei Nationalis Pragae, 13, № 137

Redaktor RNDr. Jiří Dlabola, CSc. — Vydává Národní muzeum, Praha. Vyšlo 24. VII. 1968.  
Náklad 1100. — Vytiskla Státní tiskárna, n. p., závod 1, Praha 1-Malá Strana, Karmelitská 6,  
písmem Public.